LAND-FRAUENVERBAND
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Frugenslüd

4 | 2017

Liebe Landfrauen, Leserinnen und Leser,

heute finden Sie an dieser Stelle keinen langen Einleitungstext.
In der letzten Ausgabe der Frugenslüd 2017 haben wir Ihnen das Projekt BULE (Bundesprogramm Ländliche Entwicklung) vorgestellt. Im Rahmen der Klausurtagung des LAND-FRAUENVERBANDES M-V e. V. ist der nächste Schritt vollbracht worden. Die Teilnehmerinnen haben in Arbeitsgruppen das Thema Außendarstellung/ Eigendarstellung kreativ verarbeitet. Plakate wurden zu Kernthemen entwickelt – frech und frisch sollten sie sein. Ein paar Beispiele finden Sie auf Seite 3.

Impressionen zu dem regen Treiben finden Sie untenstehend. Viel Spaß mit den Bildern!

Seminar „Frauen im Management 2017“

Vom 09. bis 10. September 2017 fand unsere jährlich stattfindende Weiterbildung für weibliche Führungskräfte in der Landwirtschaft, mitarbeitende Ehefrauen und Nebenerwerbslandwirtinnen statt.

Donnerstag begann Kerstin Brandt-Goralski zum Thema *„Internationales Austauschprogramm für Auszubildende in der Landwirtschaft“* die Seminarreihe. Sie schilderte Schwierigkeiten bei der Ausbildung in landwirtschaftlichen Berufen, die von allen Teilnehmerinnen bestätigt wurden. Das Projekt ERASMUS und eine Bildungsreise nach Obernai im Elsass wurden lebendig und interessant dargestellt.

„Umgang mit rechts- und linksradikalen Ideen bzw. Personen im eigenen (beruflichen) Umfeld“
Dieses aktuelle Thema wurde von Mathias Braband vom Regionalzentrum für demokratische Kultur, Mecklenburgische Seenplatte aufgegriffen. Definitionen, Merkmale und Praxisbeispiele für Extremismus in jeder Form wurden gezeigt.

Zum Nachmittag traf Dipl. Ing. Jan Peters vom Agrarinfodienst Agrarfax und Agrarreisen auf die Teilnehmerinnen des Seminars.

Anzeige

„Zukünftige Herausforderungen landwirtschaftlicher Unternehmer unter Einbeziehung der veränderten Welthandelsströme und dem Einfluss der Bioenergie“ war das Thema von Herrn Peters.
Unterhaltsam und sachlich fundiert wurden Themen besprochen, die alle Teilnehmerinnen gespannt aufnahmen und kommentierten. Die Reiseberichte über weltweite Agrarreisen und Hintergrundinformationen zu den Ländern rundeten den Vortrag ab.

Am Freitag begann das Seminar mit Christian Voss als Inhaber von Voss Seminaren mit dem Thema: *„Krankenquote ist Chefsache – so senken Sie dauerhaft den Krankenstand in Ihrem Unternehmen“*.
Die Teilnehmerinnen teilten sich in Teams auf. Einflussfaktoren für einen hohen Krankenstand wurden dabei besprochen und erarbeitet. Dieses Thema ist ein wichtiges Kriterium der Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens. Herr Voss zeigte Wege zur Erkennung der Gründe und Erarbeitung von Prozessen zur Senkung der Krankenquote in einem Unternehmen auf. Dieses Thema wurde auch nach dem Vortrag lebendig diskutiert.

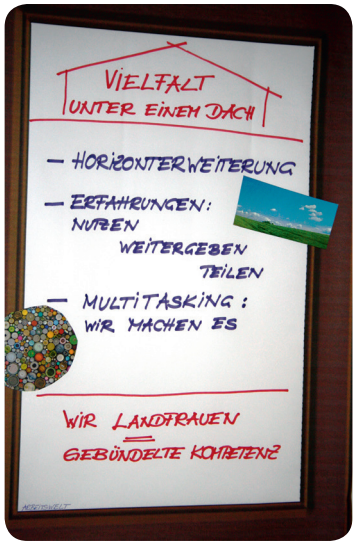
Nach einer gemeinsamen Auswertung des Seminars verabschiedeten sich die Teilnehmerinnen nach einem gemeinsamen Mittagessen. Viele freuen sich auf das Seminar im Jahr 2018.

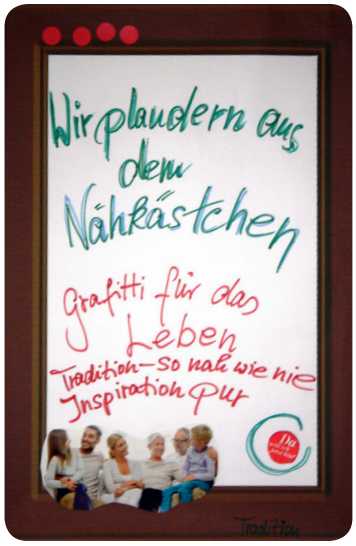
„In diesen zwei Tagen wurden Themen besprochen, die Bestandteil des Alltags sind. Oft fehlt jedoch die Zeit sich intensiv damit zu beschäftigen. Die Veranstaltung gibt einen guten Rahmen dafür, nicht nur die Vorträge sind fruchtbringend sondern auch der Austausch mit Gleichgesinnten. Ich komme gern nächstes Jahr wieder.“ So resümierte eine Teilnehmerin.

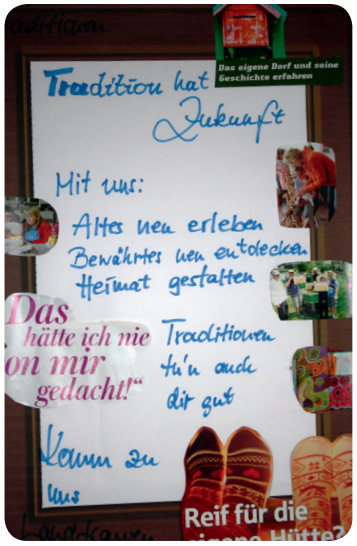
Die Weiterbildung wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Die Mittel werden aus dem Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum M-V 2014–2020 (ELER-Fonds) und des Landes M-V kofinanziert.

Gabriela Jahn
LFV M-V e. V.

Vier Ergebnisse aus dem BULE Projekt – Plakate







Klausurtagung der Landfrauen vom 10. bis 11.11.2017

Neben dem Workshop im Rahmen des BULE- Projektes gingen die Landfrauen natürlich auch in Klausur.
Viele aktuelle Themen wurden besprochen und die Weichen für die weitere Arbeit der Kreis- und Ortsverbände gestellt.
Nicht nur positives war zu hören. Die Zusammenarbeit mit den Finanzämter in der Verbandsarbeit gestaltet sich schwierig, bei manchen Aktionen werden die Landfrauen von den Organisatoren nicht ausreichend unterstützt. Hier müssen Lösungen gefunden werden.
Aber auch Gutes war zu vernehmen. Die Sturzpräventionen laufen erfolgreich an und finden Resonanz.
Heike Müller gab einen kurzen Jahresrückblick auf 2017 und es wurde über bevorstehende Aktionen im Jahr 2018 organisatorisch gesprochen. Und sogar die Pfannkuchen haben um 11:11 Uhr am 11.11.2017 nicht gefehlt.
Alle Teilnehmer blicken motiviert und fröhlich auf das neue Jahr.

2018 kann für die Landfrauen kommen!

Anzeige

LMS AGRARBERATUNG

DIE DIENSTLEISTER FÜR HÖCHSTLEISTER

Beratung und Analytik aus einer Hand

- produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Beratung für die Tier- und Pflanzenproduktion
- LUFA Rostock: Agrar- und Umweltanalytik

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

LMS Agrarberatung GmbH / LUFA Rostock · Graf-Lippe-Str. 1 · 18059 Rostock
Telefon: +49 381 877133-0 (LMS) · +49 381 20307-0 (LUFA) · www.lms-beratung.de

Kinder – Küche – Kirche: LFV Mecklenburg-Strelitz hat gewählt

Es ist noch gar nicht so lange her, da waren Kinder – Küche – Kirche die drei Hauptbetätigungsfelder der Frauen.
Bei der Delegiertenversammlung des LFV MST e. V. waren es die drei Eckpfeiler der Veranstaltung.

Kinder: Besuch der Kita „Kinderland" Friedland
Einige Kinder in Trachten führten ein Programm mit plattdeutschen Liedern, Gedichten und Tänzen vor.

Küche: Nach der Delegiertenversammlung wurden die Frauen mit Gulaschsuppe und Salat beköstigt.

Kirche: Die Veranstaltung schloss mit einer Führung durch die Friedländer Kirche.

Und zwischen Kinder – Küche – Kirche wurde das Jahr 2016 mit dem Jahresbericht und dem Finanzbericht abgeschlossen, der Vorstand entlastet, eine neue Satzung beschlossen und der neue Vorstand des LFV gewählt. Neue – alte – Vorsitzende ist Hannelore Barthel, 1. Stellvertreterin Claudia Nielsen, Kassenwart Carola Schröder und Beisitzer Annegret Reinholz, Cornelia Leppelt, Kerstin Kummer und Ulrike Legde. Gäste der Delegiertenversammlung waren der stellvertretende Landrat und die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Friedland.
Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, auf der sich die Frauen der Ortsgruppen mal wieder getroffen hatten und Zeit füreinander fanden.

Carola Schröder, Vorstand LFV MST e. V.

Anzeige

„Stabwechsel“ im Landfrauenverein Nordwestmecklenburg

In der Mitgliederversammlung zu Beginn dieses Jahres haben die Mitglieder unseres Landfrauenvereins einen neuen Vorstand gewählt. Gudrun Helmig und Christa Voß kandidierten nicht mehr. Beide Landfrauen haben sich in vorbildlicher Weise und mit großem Engagement für die Belange der Landfrauen in Nordwestmecklenburg eingesetzt.

Seit 2004 war Gudrun Helmig Vorstandsvorsitzende und von 1995 bis 2000 Geschäftsführerin im Landfrauenverein Nordwestmecklenburg. In all den Jahren hat sie mit großer Tatkraft und unermüdlichem Elan dazu beigetragen, dass viele benachteiligte Frauen und Männer nach der politischen Wende neues Wissen erwerben und wieder zufriedenstellende Aufgaben im Berufsleben finden konnten. Zu Gudrun Helmigs Verpflichtungen gehörte die Organisation der Betreuung und/oder der Beschäftigung von mehreren hundert Frauen und Männern in verschiedenen Projekten. Gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern sorgte sie dann ab 2004 für die Fortsetzung eines kontinuierlichen und vielseitigen Vereinslebens sowie die konstruktive Bewältigung auftretender Widerstände und Probleme.

Als Sprecherin der Ortsgruppe Großenhof wird sie sich auch weiterhin aktiv am Vereinsleben beteiligen. Des Weiteren war Gudrun Helmig zwölf Jahre Mitglied des Vorstandes des LAND-FRAUEN-VERBANDES Mecklenburg-Vorpommern. Für ihre Verdienste erhielt sie bereits 2001 die Ehrennadel des Verbandes.

Christa Voß zog nach Rückübertragung des elterlichen Hofes ihres Mannes 1991 nach Nordwestmecklenburg und setzte ihre rührige Arbeit als Landfrau in unserem Kreisverein fort. Bis dahin war sie langjähriges Mitglied des Landfrauenvereins Ledde im Kreis Steinfurt/Westfalen. In unserem Verein beteiligte Christa Voß sich 1997 an der Gründung der Ortsgruppe Maurine-Radegast und ist seit vielen Jahren die Sprecherin dieser Ortsgruppe. Ab 2001 war sie Mitglied des Kreisvorstandes. Hier kümmerte sie sich u. a. um die Chronik des Kreisvereins und wurde nicht müde, um Beiträge oder Vorschläge für die Chronik zu bitten bzw. an Zuarbeiten für die Chronik zu erinnern. Mit Zustimmung des neuen Vorstandes wird sie diese Aufgabe auch weiterhin wahrnehmen.

Die anwesenden Mitglieder dankten beiden Frauen mit einem herzlichen Beifall für ihre geleistete Arbeit, ergänzt durch anerkennende Worte der Vorsitzenden des Landesverbandes, Dr. Heike Müller, und des Vorsitzenden des Kreisbauernverbandes Nordwestmecklenburg, Jörg Haase.

Alle Kandidatinnen für den neuen Vorstand wurden mit großer Zustimmung gewählt: Zum neuen Vorstand unseres Kreisvereins gehören in der Landfrauenarbeit erfahrene und erprobte Frauen; es sind: Heidrun Rickert als 1. Vorsitzende, Silke Iken als 2. Vorsitzende, Lore Grund als Schatzmeisterin, Karin Malaschewski als Schriftführerin, Daniela Blüthgen als stellvertretende Schatzmeisterin.

Die veränderte Aufgabenverteilung zwischen der 1. und 2. Vorsitzenden bewährt sich bisher gut. Ihr regelmäßiger Informationsaustausch, ergänzt durch ein harmonisches Einvernehmen und eine zweckdienliche Zusammenarbeit sollen dazu beitragen, dass Heidrun Rickert und Silke Iken ihre Erwerbstätigkeit in geeigneter Weise mit ihrem ehrenamtlichen Engagement verbinden können. Eine wichtige Voraussetzung dafür, dass die zuverlässige Arbeit der Nordwestmecklenburger Landfrauen fortgesetzt wird.

Der „Stabwechsel“ ist also erfolgreich gelungen, was sich bereits Anfang Mai beim „Frühlingszauber“, dem Landfrauenmarkt in Gadebusch zeigte.

Ulrike Eggers

Anzeige

Neuenkirchen-Report

Traditionell starten die Landfrauen der Ortsgruppe Neuenkirchen mit einer Tagesfahrt in das letzte Quartal des Jahres. Wie üblich hatten wir auch diesmal Gäste aus der Gemeinde mit eingeladen. Diesmal war das Reiseziel Rostock-Warnemünde. Wie immer hatte Brigitte Mattausch, unterstützt von ihrem Mann, ein alle ansprechendes Programm von Hafenrundfahrt vorbei an der Neptunwerft, dem Standort des ehemaligen Flugzeugwerkes, von Henkel, Überseehafen, Kreuzfahrtschiffen, dem Mittagessen im Hopfenkeller bis hin zum Besuch von Warnemünde zusammengestellt. Die Zeit in Warnemünde nutzte dann jeder auf seine Weise. Die einen machten eine kleine Stadtrundfahrt, andere einen Spaziergang am Strand oder plauschten gemütlich bei Kaffee und Eis mit Meerblick. Zu sehen gibt es genug in Warnemünde.

In Neuenkirchen luden indes bereits im September Strohpuppen zum diesjährigen Dorffest ein. Wie in all den Jahren zuvor haben wir uns natürlich aktiv daran beteiligt. Anlässlich des jährlichen Erntedankfestes wurde mitten im Dorf eine attraktive Festmeile von allen Vereinen und Gewerbetreibenden der Gemeinde sowie Gästen gestaltet.

Anzeige

Unsere Landfrauen punkteten mit der heitmannschen Kartoffelsuppe. Die Kunde von der leckeren Suppe sprach sich bis auf den großen Erntedankmarkt im fernen Greifswald rum. Bereits am Vorabend traf man sich in der Küche von Karin Ohseloff zur Vorbereitung. Beim Kartoffeln schälen, dem Putzen des Gemüses und all den Dingen, die da noch so zu tun waren, wurde viel geschwatzt und gelacht. Das setzte sich am ersten Oktober, beim Aufbau des Zeltes fort. Und dann war, was alle gehofft, aber niemand aus den Erfahrungen der letzten Jahre so recht geglaubt hatte, der Teufel los. Nach dem Erntedankgottesdienst stürmten die Neuenkirchner die kleine Festmeile. Unsere Frauen hatten nicht mal Zeit, noch ihre Trachten anzuziehen, da war die Suppe bereits alle. Ob Kuchen, Honig, die asiatischen Köstlichkeiten des Buddhisten-Vereins – überall das gleiche Bild, alle hatten mit diesem Zuspruch nicht gerechnet.

Die gesamte Festmeile war toll anzuschauen. Von selbstgebackenem Kuchen und Kaffee, Honig aus eigener Produktion, über Herzhaftes von Reinhard Erdmann, bodenständigem von der Züssower Kartoffelfront bis hin zur musikalischen Umrahmung u. a. seitens des Buddhisten-Vereins wurde vieles geboten.
Eine Augenweide waren u. a. die schönen Blumenkränze und anderen Gebinde sowie viel Kreatives von Frau Buth, der Keramikstand und die zahlreichen Pflanzen von der Baumschule Zetelvitz, um nur einige zu nennen.

Es war ein rundum gut gelungenes Herbstfest, bestimmt nicht nur aus unserer Sicht, sondern auch zur Freude aller Beteiligten und Organisatoren. Im nächsten Jahr sind wir auf jeden Fall wieder mit dabei.
Und wie geht es in den kommenden Wochen weiter? Neben unseren monatlichen Kaffeenachmittagen werden wir im November noch einmal auf die Kartoffel setzen. Dazu werden wir Monika Schwanz, unsere Kartoffelspezialistin aus Groß Kiesow einladen. Schau'n wir mal, was wir da alles so Leckeres aus und für die Kartoffel zusammen gezaubert bekommen.

Für uns war es in vielerlei Hinsicht ein erfolgreiches Jahr. Das wünschen wir uns auch für das kommende.

Ulla Kobi und Angelika Westphal

Die Unauffälligen – Teil 1

Ich muss suchen, nicht nur die Unauffälligen, erst mal unseren Treffpunkt: ZÜSEDOM bei Pasewalk / alter Neubau. Jedenfalls kann ich mich nach dieser Anfahrt leichter in die Entstehungsjahre der Landfrauenbewegung im Raum Pasewalk hineinversetzen als bei anderer Kulisse. Ich möchte heute eine Serie beginnen, in der ich Landfrauen vorstelle, die seit vielen Jahren Landfrauen sind.

Meine drei Gesprächspartnerinnen sind um die 80. Vital, aufgeschlossen, humorvoll, irgendwie jung geblieben. Sie gehören nicht zu denen, über die sonst Artikel geschrieben werden. Sie gehören zu den Stillen, die immer da sind, oft die Ersten und die Letzten bei Veranstaltungen. Deshalb sieht sie kaum jemand wirbeln – nicht die anderen Landfrauen, schon gar nicht die Gäste. Und sie sind so unerlässlich für das Funktionieren der Landfrauenarbeit!
Ich treffe mich also an einem Tag im September 2017 mit den Frauen. Ich lasse mir von jeder Frau erzählen, wie ihr Leben verlaufen ist, wie sie zu den Landfrauen gekommen sind und wieso sie noch heute aktiv und mit Freude in unserem Verein dabei sind.

Zuerst erzählt Hannelore Epperlein, 78 Jahre alt. Geboren im heutigen Polen kam sie 1946 als Flüchtling nach Züsedom. Zugeteilt wurde der Großfamilie ein sogenanntes Siedlungshaus mit Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Futterküche und Stall unter einem Dach. Sie weiß, was arbeiten heißt. In Züsedom gab es immer Arbeit in der Landwirtschaft, für sie meistens im Schweinestall. Und trotzdem hat dieses arbeitsreiche Leben auch Spaß gemacht, nicht nur mit den Tieren. Es gab unvergessliche Erntefeste, Schützenfeste und den beliebten Nachthemdenball. Je nach Familiensituation hat Hannelore Epperlein nicht nur teilgenommen, sondern auch mitorganisiert. So war es für sie 1995, als in Züsedom eine Landfrauengruppe gebildet wurde, selbstverständlich, da mitzumachen. Und es gibt keinen Grund, jetzt aufzuhören. Da muss der Mann manchmal warten.

Die Zweite im Bunde ist Inge Pick, geboren 1932 in einem Nachbardorf. 1952 wurde geheiratet, es kamen drei Söhne. Mit ihrem Mann wirtschaftete sie gemeinsam auf ihrem Bodenreformland. Viele Jahre hat Inge Pick als Handarbeitskraft in der LPG gearbeitet. Mit ihrem Mann hat sie ca. 10 Jahre die Gaststätte im Dorf betrieben. Als Reinigungskraft in Schule und Kindergarten gab es immer reichlich zu tun. Frau Pick war schon Rentnerin, als die Landfrauengruppe entstand, und sie war von Anfang an dabei. „Ein Glück, dass es die Landfrauen gibt", sagt sie, „da gibt es immer Beschäftigung". Das Basteln bereitet ihr Freude. Und wenn es um Kaffekränzchen geht, dann ist sie schon bekannt als „Wasserholer". Obwohl verwitwet, hat Inge Pick noch immer Enten und Hühner und einen eigenen Garten. Und trotzdem braucht sie weiter die Landfrauen. Ohne sie würde ihr etwas fehlen.

Erika Sadler ist meine dritte Gesprächspartnerin. Sie ist kurz nach unserem Gespräch 80 geworden. Sie scheint mir eine ganz besonders stille und bescheidene Frau zu sein. Erika Sadler stammt hier aus der Gegend. Sie weiß genau, am 28.03.1966 ist sie mit ihrer Familie (Mann, Tochter und Sohn) in den ersten Neubau von Züsedom eingezogen. Auch sie hat in der Landwirtschaft gearbeitet, auf der Kartoffelkombine und Rübenkombine. Später hat sie die Dokumentation in der Schweinezucht geführt. Haus und Grundstück fallen nicht mehr so leicht und brauchen mehr Zeit. Und doch ist ihr die Landfrauengruppe so wichtig! Sie gilt als (nicht gewählte) Stellvertreterin der Ortsgruppensprecherin. Keinen Termin verpasst sie! Mit ihrer Nachbarin Hannelore Epperlein ist sie immer eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen da. Der Kaffee soll doch rechtzeitig fertig sein!

Brigitte Sawadsky, Landfrauenverband UER

Anzeige

WER SUCHT WAS

cp AgrarLand

KdNr.	Objekttyp	Kaufpreis bis	Reginonaler Zusatz	Bemerkung
4469253	Schweinemastbetrieb	10.000.000 €	Deutschland	Schweinemast mögl. mit Biogasanlage
4469158	Milchviehbetrieb	4.000.000 €	Mecklenburg-Vorpommern	Landwirt aus NL sucht Milchviehbetrieb (150-250 Kühe) mit viel Eigentum (60-200 ha)
4109	Mutterkuhbetrieb	500.000 €	Mecklenburg-Vorpommern	Sucht Mutterkuhbetrieb in Norddeutschland
4469586	Putenmast	2.000.000 €	Niedersachsen, gerne auch neue Bundesländer	Mastställe Hähnchen/ Puten sollen vorhanden sein. Arrondierte Flächen
4469587	Flächen	10.000.000 €	Mecklenburg-Vorpommern	Gesucht werden Flächen die nicht bewirtschaftet werden müssen, in Ostseenähe. Es können auch kontaminierte Flächen oder Industriebrache sein.
4469635	Schweinezucht- und Mastbetrieb	10.000.000 €	Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg	Gesucht wird ein gut geführter Schweinezucht- und Mastbetrieb, nur in Verbindung mit landwirtschaftlichen Flächen. In Mecklenburg-Vorpommern oder Brandenburg.
4469685	Milchviehbetrieb	2.500.000 €	Deutschland	Stadtverdrängter Landwirt aus Süddeutschland verkauft aktuell seinen Betrieb und sucht für sich und seine Familie einen Neuanfang
4469877	Schweinezucht- und Mastbetrieb	5.000.000 €	Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern	Landwirt aus Dänemark sucht Schweinezucht und -Mastanlage im nördlichen Deutschland. Zucht bis 1.000 Sauen, Mast bis 10.000 Tiere. Kaufpreis bis 5.000.000 €.

+49 (0) 381/44431185 ▪ www.agrarland-gmbh.de ▪ info@agrarland-gmbh.de ▪ cp Agrarland GmbH ▪ Hermannstraße 24 ▪ 18055 Rostock

Deutscher LandFrauentag 2018 – Veränderung wagen, Vertrauen festigen

Vom 2. bis 5. Juli 2018 planen wir unsere Bildungsfahrt vom LAND-FRAUENVERBAND Mecklenburg-Vorpommern zum Deutschen LandFrauentag nach Ludwigshafen.
Gemeinsam mit dem LandFrauenverband Pfalz werden wir bei dieser Veranstaltung auf eine erfolgreiche Vergangenheit blicken und selbstbewusst in die Zukunft, denn 2018 feiert der Deutsche LandFrauenverband e. V. das 70-jährige Bestehen.

3.000 LandFrauen können in Ludwigshafen dabei sein. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Es erwartet Sie ein Tag mit neuen Einsichten, Bekanntschaften und neuem Wissen über die LandFrauen. Seien Sie dabei und erleben Sie, was es bedeutet, zu einem der größten bundesweiten Frauennetzwerke zu gehören. Freie Karten für die Veranstaltung sind nicht mehr verfügbar.

Wir haben für Sie Tickets reserviert. Diese Tickets sind begrenzt und es liegen bereits Anmeldungen vor. Schnell sein lohnt sich!
Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit Ihrer Kreisvorsitzenden oder unserer Geschäftsstelle in Neubrandenburg in Verbindung.

Trockener Weg 1b, 17034 Neubrandenburg
Tel.: 0395-430 6210 Fax: 0395-430 6220
info@landfrauen-mv.de

Neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle Neubrandenburg

Liebe Landfrauen,

mein Name ist Gabriela Jahn, ich bin am 21. August 1968 in Leipzig geboren und unterstütze seit dem 01. November 2017 die Geschäftsstelle des LAND-FRAUENVERBANDES M-V e. V. in Neubrandenburg im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Bildung.
Ich freue mich und bin sehr gespannt auf diese Aufgabe.

Mein zu Hause ist Rechlin an der schönen Müritz, ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder, die in der Welt verstreut leben.

Sollte Zeit sein, bin ich viel an der frischen Luft und genieße unsere wunderbare Natur. Entspannung finde ich auch am und auf dem Wasser oder bei einem guten Buch.

Ich freue mich auf eine spannende und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihre Gabriela Jahn

Termine

Wann?	Wo?	Was?
02.–05.07.2018	Ludwigshafen	Bildungsfahrt zum Deutschen Landfrauentag
04.07.2018	Ludwigshafen	Deutscher Landfrauentag
13.09.–16.09.2018	Mühlengeez	MeLa
07.10.2018		Landeserntedankfest
15.–16.11.2018		Seminar „Frauen im Management“
16.–17.11.2018		Klausurtagung des LFV M-V e. V.

* Die Teilnahmekosten für Bildungsveranstaltungen des LAND-FRAUENVERBANDES M-V e. V. betragen 2,00 Euro für Landfrauen und 4,00 Euro für Gäste. Mehr Infos und alle Termine unter www.landfrauen-mv.de.

Impressum

Verbandsnachrichten des LAND-FRAUENVERBANDES Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Nr. 4/17, erscheint vierteljährlich

Redaktion
Gabriela Jahn
Trockener Weg 1b • 17034 Neubrandenburg
Tel.: 0395-4306210, Fax: 0395-4306220
E-Mail: info@landfrauen-mv.de
www.landfrauen-mv.de

Herausgeber und Verlag
Eventum Media
Medien Service Runge GmbH
Bergstraße 2 • 33803 Steinhagen
Tel.: 05204-998 460
www.eventum-media.de
www.facebook.com/EventumMediaVerlag

Bild- & Textnachweis
LFV M-V e. V. mit seinen Kreis- und Ortsverbänden, dlv Pressestelle
Titelbild: Kerstin Schalow